

Ilona Katharina Dudziński

Der Westlettner des Naumburger Doms

Historische Bauforschung
an Architektur und Skulptur

Verlag Friedrich Pustet

Inhalt

Hinweise zur Benutzung	9
Abkürzungsverzeichnis	9
Danksagung	10
Einleitung	11
Untersuchungsobjekt	13
Zeitliche Stellung	15
Forschungsstand	17
Baufaufnahme	20
1. Objektgeschichte	26
1.1 Renovierungskampagne zwischen 1517 und 1519	26
1.2 Der Brand von 1532	28
1.3 Wiederherstellungsmaßnahmen des 16. und 17. Jahrhunderts	29
1.4 Renovierung des 18. Jahrhunderts	30
1.5 Purifizierung des 19. Jahrhunderts	32
1.6 Maßnahmen des 20. Jahrhunderts	35
2. Die beiden nördlichen Passionsreliefs	39
2.1 Schadensbild	39
2.2 Der Verlust der nördlichen Reliefs	40
2.3 Im Strudel der Barockisierung	42
2.4 Konstruktion der ergänzten Holzreliefs	43
2.5 Veränderungen an den Reliefs 1874–78	44
2.6 Gipsabgüsse von 1901/1902	47
2.7 Maßnahmen der 1960er und der 1970er Jahre	47
2.8 Katalog der abgegangenen Relieffragmente	50
3. Zusammensetzung des Westlettners	55
3.1 Die spätromanischen Halbpfiler zu beiden Seiten des Westlettners	56
3.2 Lettnerflanken	65
3.2.1 Hinweise zum Versatz	68
3.2.2 Werkriß für die Bogenkonstruktion der Blendarkaden	70
3.2.3 Unterschiede zwischen beiden Lettnerflanken	70
3.3 Reliefzone	70
3.3.1 Hinweise zum Versatz	76
3.4 Unterer Abschnitt des Portalrisalits, Stufen zum Westchor und Fußbodenhöhen	79
3.4.1 Hinweise zum Versatz	84
3.5 Oberer Abschnitt des Portalrisalits	85
3.5.1 Ostgiebel und westliche Zentralkonstruktion – Zusammensetzung und Versatz	85
3.5.2 Werkrisse für den oberen Aufbau des Mittelrisalits	89
3.5.3 Gewölbeaufbau – Zusammensetzung und Versatz	91
3.6 Treppentürmchen	96
3.6.1 Zusammensetzung	96
3.6.2 Hinweise zum Versatz	104
3.6.3 Unterschiede zwischen beiden Treppentürmchen	112
3.6.4 Ausgewählte Details	115
3.7 Rückwärtige Abschnitte zwischen Dorsale und Treppentürmchen	115
3.7.1 Zusammensetzung	115
3.8 Zusammenfassung bisheriger Beobachtungen	118
3.9 Exkurs: Zwei nicht identifizierbare Werkrisse	122

4. Höhenausbildung der einzelnen Lettnerglieder	123
4.1 Die Pfeiler des spätromanischen Mittelschiffs	123
4.2 Lettnerflanken und Reliefzone	124
4.3 Portalrisalit	127
4.4 Treppentürmchen	129
4.5 Rückwärtige Abschnitte zwischen Dorsale und Treppentürmchen	131
4.6 Höhenausbildung – weitere Beobachtungen	131
4.7 Zusammenfassung und Bewertung der Höhenverhältnisse	135
4.8 Rückschlüsse zur Vorfertigung und Bauausführung	136
5. Baukonstruktion und baubetriebliche Aspekte	139
5.1 Baumaterial	139
5.1.1 Historische Quellen	139
5.1.2 Die geologisch-petrographischen Untersuchungen durch Heiner Siedel	140
5.1.2.1 Zur geologischen Lage der Stadt Naumburg	140
5.1.2.2 Technische Eigenschaften des Schaumkalks	141
5.1.2.3 Natürliche Vorkommen im Großraum Naumburg und die Provenienz der verbauten Natursteine	141
5.1.2.4 Bauhistorisch relevante Beobachtungen am Westlettner und in den Steinbrüchen ..	142
5.1.3 Weitere Beobachtungen zum Gesteinseinsatz am Westlettner	149
5.1.4 Resümee	152
5.2 Die Steinbearbeitung	153
5.2.1 Die Bearbeitung winkelrechter Werksteine und einfacher Architekturglieder	154
5.2.2 Säulenschäfte	156
5.3 Der Steinversatz	156
5.3.1 Steinversatz mit der Steinzange	158
5.3.2 Ein Sondereinsatz der Steinzange beim Bau des Westlettners	160
5.3.3 Steinversatz mit Seilen	161
5.4 Baugerüste	163
5.5 Steinverbindungen	163
5.5.1 Mörtel	163
5.5.1.1 Einsatz als Setzmörtel	164
5.5.1.2 Einsatz als Deckmörtel und Fugendeckmörtel	164
5.5.1.3 Einsatz zur Verfüllung von Ausbrüchen und Hohlräumen	165
5.5.1.4 Bindemittel und Zuschlagstoffe des gotischen Mörtels	165
5.5.1.5 Bindemittel und Zuschlagstoffe weiterer Mörtel und Gipse	167
5.5.1.6 Herstellungstechnologie	169
5.5.2 Klebung mit Naturharz	169
5.5.2.1 Chemische Zusammensetzung der Harze	171
5.5.3 Verklammerung von Werkstücken	171
5.5.3.1 Lagesicherung gegen Kippen – Ringankerausbildung auf der Mauerkrone	172
5.5.3.2 Lagesicherung gegen horizontales Verschieben und Ausscheren von Werkstücken ..	173
5.5.3.3 Klammern zum Umfängen von Werksteingruppen und als oberflächlich angebrachte Bewehrung	174
5.5.4 Bleiverguss	174
6. Steinmetzzeichen	184
6.1 Erfassung und Bestand der Steinmetzzeichen am Westlettner	184
6.2 Vergleich mit Steinmetzzeichen im Naumburger Westchor und im Meißener Dom	186
6.3 Zur Deutung der Steinmetzzeichen am Westlettner	188
7. Ausgangslage beim Baubeginn des Westlettners	190
7.1 Romanischer Baubestand	190
7.2 Der frühgotische Westchor, seine geometrische Ausrichtung und Bauchronologie	199
7.3 Zusammenfassung und Bewertung bisheriger Beobachtungen	200
7.4 Geometrische Ausrichtung des Westlettners	200

8. Bauabfolge	206
8.1 I_Nord	206
8.2 I_Süd	206
8.3 II_Nord	208
8.4 II_Süd	209
8.5 III_Nord	210
8.6 III_Süd	211
8.7 Relative Bauabfolge des Westlettners	211
8.8 Der Westlettner und das Dorsale des Westchors	219
8.8.1 Wichtige Anschlussstellen des Dorsales	219
8.8.2 Höhenausbildung	221
8.9 Schlussfolgerungen hinsichtlich der Bauchronologie des Westlettners	221
9. Der mittelalterliche Lettner und seine Funktionen	223
9.1 Die Quellenlage in Naumburg	224
9.2 Gitterportal des Westlettners	226
9.2.1 Zusammensetzung	227
9.2.2 Radiocarbonanalysen an ausgewählten Rahmenhölzern	232
9.2.3 Zur Transparenz der Gittertür	233
9.2.4 Verschießbarkeit	234
9.2.5 Zusammenfassung der Ergebnisse zum Gitterportal	239
9.3 Die Lettnerbühne	239
9.3.1 Fußbodenniveaus	239
9.3.2 Niveau 2 (1874–78 bis in die 1960er Jahre)	241
9.3.3 Niveau 2 und die Bühnennutzung	242
9.3.4 Niveau 1 a (spätestens 1532)	245
9.3.5 Niveau 1 b (spätestens 1747 bis 1874–78)	245
9.3.6 Die Niveaus 1 a sowie 1 b und die Bühnennutzung	246
9.3.7 Niveau 0 (13. Jahrhundert)	252
9.3.8 Niveau 0 und die Bühnennutzung	253
10. Skulptur, Kapitellplastik und Profilausbildung	256
10.1 Die Passionsreliefs, Engelsdarstellungen der Kreuzigungsgruppe und ihre Steinbearbeitung	256
10.1.1 Hinweise zum bildhauerischen Entstehungsprozess	274
10.1.2 Gemeinsamkeiten bildhauerischer Technik	277
10.1.3 Die Architekturglieder der Relieffzone – Entwurf und Ausführung	279
10.2 Die Kreuzigungsgruppe	281
10.2.1 Position, Versatz und Befestigung der Figuren von Maria und Johannes	281
10.2.2 Steinbearbeitung und Hinweise zum bildhauerischen Entstehungsprozess	282
10.2.3 Zur Körperhaftigkeit der Figuren	283
10.2.4 Gestalterische Feinheiten an der Figur des Gekreuzigten	284
10.2.5 Das Reliquiendepositorium	285
10.3 Einige Anmerkungen zum floralen Dekor	285
10.4 Profilierte Bauglieder und die Verwendung von Schablonen	292
10.4.1 Tabellarische Auswertung einzelner Profilarten	294
10.4.2 Zusammenfassung und Deutung der Ergebnisse	309
10.4.3 Fazit zum Gebrauch der Schablonen	311
11. Zusammenfassung und Würdigung	312
Anhang	318
Tabellenverzeichnis	318
Tafelverzeichnis	319
Abbildungsnachweis	321
Literatur- und Quellenverzeichnis	322